

LEIHGEBER & DANK	4
GRUSSWORT SPARKASSEN-FINANZGRUPPE	7
GRUSSWORT KULTURFONDS FRANKFURT RHEINMAIN	11
GRUSSWORT STÄDELSCHER MUSEUMS-VEREIN	12
VORWORT PHILIPP DEMANDT	15

ESSAYS & KATALOG

ALEXANDER EILING, JULIANE BETZ, NEELA STRUCK CARL SCHUCH UND FRANKREICH KAT. 1–36	21
JULIANE BETZ CARL SCHUCH ZWISCHEN ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND UND FRANKREICH EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE REZEPTIONS- GESCHICHTE ZWISCHEN 1904 UND 1928 KAT. 37–54	73
STÉPHANE PACCoud DIE PARADOXIEN DES STILLLEBENS IM FRANKREICH DES 19. JAHRHUNDERTS KAT. 55–65	103
ALEXANDER EILING DIE UNGLEICHHEIT DES GLEICHZEITIGEN CARL SCHUCH ZWISCHEN REALISMUS UND IMPRESSIONISMUS KAT. 66–88	125
NEELA STRUCK „SPARGEL AUF WEISS“ ZUM PARISER ATELIER VON CARL SCHUCH KAT. 89–102	161
FABIENNE RUPPEN TOURS DE SUISSE SCHUCH, CÉZANNE UND DIE „IDEALE LANDSCHAFT“ KAT. 103–113	191

ANALYSE

EVA BADER, LINDA SCHMIDT NEUE ERKENNTNISSE ZUR MALTECHNIK CARL SCHUCHS TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNG DREIER STILLLEBEN KAT. 114–116	220
ROLAND DORN REVISIONEN – UND IHR KONTEXT ZU CARL SCHUCHS ANFÄNGEN IN PARIS (1882–1885)	238
VRONI SCHWEGLER DREI BRIEFE KAT. 117	248

ANHANG

QUELLEN & LITERATUR	255
IMPRESSUM	262
BILDNACHWEIS	264